E-Mobilität erleben

am E-Mobility Day in der Ulmer Innenstadt am 4.10.2026

E-Autos sind weiter im Trend

Stromer sind schon lange kein Nischenprodukt mehr. Vielfältige Angebote, hohe Qualität und verbesserte Reichweiten bringen Elektrofahrzeuge auf Erfolgskurs.

Die Zahl der Elektroautos auf Deutschlands Straßen wächst weiter. Nach den aktuellsten verfügbaren Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) setzten sich batterieelektrische Fahrzeuge auch Anfang 2026 im Neuwagenmarkt fest.

In den jüngsten Monatsauswertungen lag ihr Anteil an den Neuzulassungen weiterhin im zweistelligen Bereich. Der Trend ist klar: Der Stromer hat sich vom Nischenprodukt zum festen Bestandteil des Automarkts entwickelt. Parallel dazu nimmt auch der Bestand an Plug-in-Hybriden und reinen Batterieautos weiter zu.

Mehr Reichweite, bessere Qualität und niedrigere Preise

Dass die Zulassungszahlen weiter steigen, hat mehrere Gründe. Ein zentraler Faktor ist die wachsende Modellvielfalt: Fast alle großen Hersteller bieten inzwischen elektrische Kleinwagen, Kompaktmodelle, SUVs und Transporter an. Zudem sind die Reichweiten moderner E-Autos in den vergangenen Jahren deutlich besser geworden. Viele Modelle schaffen im Alltag deutlich mehr als 300 Kilometer, teils weit über 500 Kilometer nach Normwerten. Das reduziert die Reichweitenangst, die viele Interessenten lange vom Umstieg abgehalten hat.

Immer mehr Fahrzeughalter entscheiden sich für Strom statt Sprit *Foto: Jan Woitas/dpa-mag*

Wer auch noch zu Hause oder am Arbeitsplatz laden kann, fährt mit Strom oft deutlich günstiger als mit Benzin oder Diesel. Außerdem brauchen E-Fahrzeuge weniger Wartung und der Fahrkomfort überzeugt viele: E-Autos fahren leise, beschleunigen direkt und gelten im Stadtverkehr als besonders angenehm.

Unterstützung beim Umstieg

Dazu zählen etwa steuerliche Vorteile: Reine Elektroautos sind bei der Kfz-Steuer befristet begünstigt, und für Dienstwagen gilt eine reduzierte Besteuerung. Auch beim Ausbau der Ladeinfrastruktur bieten Länder, Kommunen und einzelne Versorger immer wieder Zuschüsse, etwa für Wallboxen oder gewerbliche Ladepunkte. Zudem fördern einige Programme die Umrüstung von Flotten, etwa bei Handwerksbetrieben oder kommunalen Fahrzeugen.

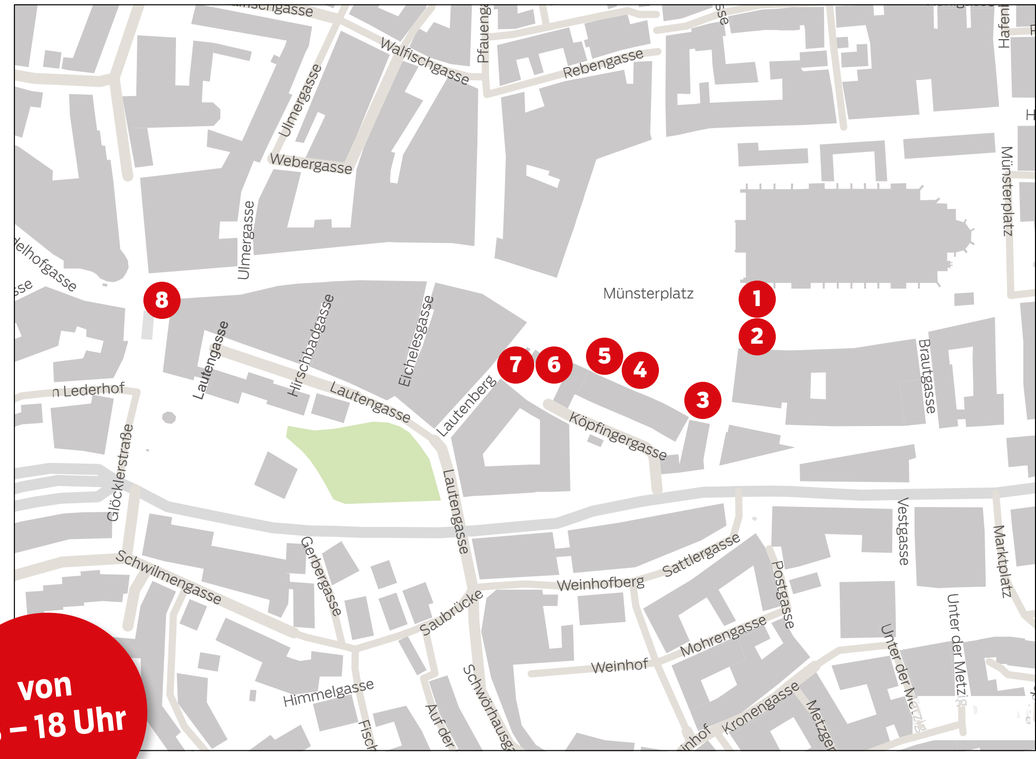
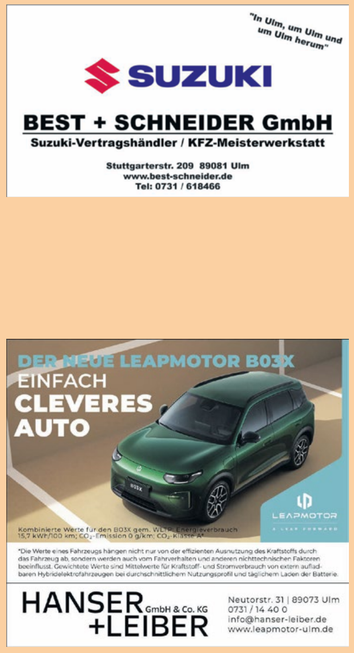
Unterm Strich sprechen also niedrigere Betriebskosten, weniger Wartung, gute Fahrleistungen und eine bessere Klimabilanz für den Umstieg. Ein Stromer ist praktisch und wirtschaftlich. Die neuen Modellpaletten der Autohersteller zeigen sympathische und trendige Neuheiten, sodass das Image der E-Mobility immer besser wird.

Die Elektromobilität ist in Deutschland angekommen und nicht aufzuhalten – auch wenn für den endgültigen Durchbruch noch günstigere Preise, mehr Ladepunkte und stabile Förderbedingungen nötig bleiben. *ab*

Alle Händler auf einen Blick

1. **STERNE GRUPPE GmbH** – Mercedes-Benz, Smart
2. **Tesla GmbH Germany** – Tesla
3. **Best + Schneider GmbH** – Suzuki
4. **Autohaus Reifen Weiss GmbH** – Subaru
5. **Auto Wuchenauer GmbH** – Dacia, Renault
6. **Autohaus Hofmann & Hofmann GmbH** – Abarth, Fiat
7. **Autohaus Listle GmbH Günzburg** – Hyundai
8. **Hanser + Leiber GmbH & Co. KG** – Opel, Leapmotor

Lageplan



von 13 – 18 Uhr